

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 23. Mai 1938.)

Herr Alexandre Guranesco hat am 18. Mai 1938 dem Bundesrat nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Constantin Antoniadu, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Rumänien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

---

(Vom 24. Mai 1938.)

Dem Kanton Wallis wird für die Ausführung von Meliorationsarbeiten in der Rhoneebene zwischen Brigerbad, Lalden und Baltschieder ein Bundesbeitrag bewilligt.

---

Als Vizedirektor der Vereinigten internationalen Bureaux des gewerblichen, literarischen und künstlerischen Eigentums wird gewählt: Herr Alexandre Conte, bisher Sekretär dieser Bureaux.

---

Als Stellvertreter des Chefs der Generalstabsabteilung (Unterstabschef) des eidgenössischen Militärdepartements wird gewählt: Oberst i. Gst. Hans Frick, von Zürich, bisher I. Sektionschef dieser Abteilung.

---

Als Abgeordneter der Schweiz zu der internationalen Arbeitsgemeinschaft für die Bekämpfung des Kartoffelkäfers wird bezeichnet: Herr Dr. F. T. Wahlen, Vorsteher der eidgenössischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon.

---

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin hat die Deutsche Reichsregierung dem vom Bundesrat am 3. Mai 1938 zum schweizerischen Konsul in Wien ernannten Herrn Walter von Burg das Exequatur erteilt.

---

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: für die Verbauung und Aufforstung «Innerer Seitenbach», Gemeinde Lenk;
  2. Tessin: für die Lawinenverbauung «Vallascia di Airolo», Gemeinde Airolo.
-

(Vom 25. Mai 1938.)

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris hat die Französische Regierung dem vom Bundesrat am 25. Februar 1938 zum schweizerischen Konsul in Casablanca ernannten Herrn Georges Criblez das Exequatur erteilt.

---

Es wird Vormerk genommen, dass an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Luis Gerez Maza, Berufskonsul, Herr Ramon Maria Tenreiro, Gesandtschaftssekretär, mit der provisorischen Leitung des spanischen Konsulats in Zürich betraut worden ist.

---

Herr Abdollah Entezam hat am 19. Mai 1938 dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als Geschäftsträger von Iran bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

---

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich:

- a. für die Rebbergmelioration Bachenbülach,
- b. für die Entwässerung bei Berg, Gemeinde Dägerlen;

2. Bern:

- a. für die Verbauung und Aufforstung «Wetterbach», Ortschaft Kandersteg,
- b. für die Verbauung und Aufforstung «Glyssibach», Gemeinde Brienz,
- c. für die Verbauung und Aufforstung in der Gemeinde St. Stephan;

3. Luzern: für die Erstellung eines Waldweges «Haltiwald-Geissferch»;

4. Uri: für die Erstellung einer Güterstrasse von Seedorf nach Banon;

5. Obwalden: für die Erstellung einer Güterweganlage in der Gemeinde Sarnen;

6. Freiburg: für die Bachkorrektur «St. Ursenvorsatz», Gemeinde Plaffeien;

7. St. Gallen: für die Erstellung einer Güterweganlage in der Gemeinde Krummenau;

8. Graubünden: für die Erstellung einer Güterweganlage in der Gemeinde Vrin;

## 9. Aargau:

- a. für Entwässerung in der Gemeinde Muri,
- b. für Entwässerung in der Gemeinde Freienwil,
- c. für Entwässerung in den Gemeinden Baldingen und Unterendingen;

## 10. Tessin:

- a. für die Korrektion der Legnana bei Rivera-Bironico,
- b. für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Osco;

## 11. Waadt:

- a. für die Erstellung eines Weges «des Agites», Gemeinde Corbeyrier,
- b. für Melioration in der Gemeinde Lully;

## 12. Wallis:

- a. für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Randogne,
- b. für die Erstellung eines Abflusskanals in der Gemeinde Saillon,
- c. für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Martigny-Combe,
- d. für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Hérémece,
- e. für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Monthey.

---

(Vom 27. Mai 1938.)

Als Delegierte des Bundesrats an dem in Berlin vom 12. bis 20. August 1938 stattfindenden XII. internationalen Gartenbaukongress werden bezeichnet: die Herren H. Duperrex, Direktor der kantonalen Gartenbauschule in Châtelaine-Genève, als erster Delegierter, und Stahel, Sekretär des schweizerischen Handelsgärtnerverbandes in Flawil, als zweiter Delegierter.

---

Als Delegierter des Bundesrats an dem in Frankfurt a. M. vom 26. bis 30. September 1938 stattfindenden VIII. internationalen Kongress für Unfallmedizin und Berufskrankheiten wird bezeichnet: Herr Prof. Dr. Zollinger, Oberarzt der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

---

Zum II. Sektionschef der Kriegstechnischen Abteilung (Leiter des Gaslaboratoriums Wimmis) wird befördert: Herr Dr. Attilio Torricelli, bisher Chemiker I. Kl. dieser Abteilung.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.06.1938
Date	
Data	
Seite	804-806
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 629

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.